



Countdown für Region Illertissen, Vöhringen und Weißenhorn gestartet: Vodafone Kabelnetz wird voll digital

- Am 29.11.2018 schaltet Region Illertissen, Vöhringen und Weißenhorn auf Zukunft um
- Ruhestand für analoge TV- und Radiosender – Jetzt auf digital umsteigen
- Sender und Internetfrequenzen werden neu sortiert

Düsseldorf, 15. November 2018 – Der Countdown in Region Illertissen, Vöhringen und Weißenhorn läuft! In sieben Tagen gehen hier die analogen TV- und Radiosender im Kabel-Glasfasernetz von Vodafone in den Ruhestand. Die Volldigitalisierung schafft Platz auf der Datenautobahn, der zukünftig für Gigabit-Geschwindigkeit im Internet und vielfältigere TV-Angebote in HD gebraucht wird. Kabelkunden, die immer noch analoge Sender nutzen, sollten jetzt ganz schnell zum digitalen Empfang wechseln. Sonst bleiben am 29.11.2018 der Fernseher dunkel und das Radio stumm.

Der Umstieg ist einfach und bequem. Das digitale TV- und Radioangebot ist in jedem vollversorgten Vodafone-Kabelhaushalt längst verfügbar. Für den digitalen Empfang wird ein Digital-Receiver (DVB-C) benötigt. In vielen neueren Flachbildfernsehern ist bereits ein solcher DVB-C-Empfänger eingebaut. Kabelgeeignete Digital-Receiver sind direkt bei Vodafone und auch im Fachhandel erhältlich. Vodafone weist in Region Illertissen, Vöhringen und Weißenhorn mit Laufbändern in den analogen TV-Programmen darauf hin, dass das analoge Programmangebot abgeschaltet wird. Wer diese Laufbänder sieht, sollte schnellstmöglich auf den digitalen Empfang wechseln. Und nicht vergessen: Auch die analogen Radioprogramme setzen sich zur Ruhe. Kabelkunden, die aktuell Radiogeräte oder Stereoanlagen direkt an den Radio-Ausgang der Kabel-Dose angeschlossen haben, benötigen nach dem 29.11.2018 ebenfalls einen Digital-Receiver, um diese weiterhin am Kabelanschluss nutzen zu können. Das digitale Radioangebot können Vodafone-Kunden ebenfalls über jeden kabelgeeigneten Digital-Receiver im Haushalt oder den DVB-C Empfänger im Flachbildfernseher empfangen. Alternativ bietet Vodafone seinen Kabelkunden in der Region auch einen für Radio optimierten DVB-C-Receiver zum Kauf an. Der Digital-Radio-Receiver wird mit dem TV-Anschluss der Kabel-Dose und weiter über ein Cinch-Kabel mit dem analogen Radiogerät oder der Stereoanlage verbunden. Gut zu wissen: Für das unverschlüsselt gesendete digitale TV- und Radioangebot von Vodafone entstehen „Umsteigern“ mit einem vollversorgten Kabelanschluss keine monatlichen Zusatzkosten.

Volldigitalisierung in folgenden Städten und Dörfern

Altenstadt, Babenhausen, Bellenberg, Illertissen, Kellmünz, Kirchhaslach, Vöhringen und Weißenhorn

Bei Umschaltung in der Nacht werden Sender neu sortiert

Damit die frei werdenden Kapazitäten im Kabel-Glasfasernetz bestmöglich genutzt werden können, sortiert Vodafone die digitalen Sender in der Nacht der Analogabschaltung neu. Auch die für das Internet genutzten Frequenzen sind von der Umbelegung betroffen. Viele Digital-Receiver und Kabel-Router führen die Umstellung automatisch durch – vorausgesetzt, die Geräte werden in der Umstellungsnacht nicht vom Strom getrennt. Vodafone-Kunden, die ein CI+ Modul nutzen oder deren Digital-Receiver oder Fernseher die neue Sendersortierung nicht automatisch übernommen haben, starten am Morgen des 29.11.2018 einfach den Sendersuchlauf. Verbindet sich der Kabel-Router nach der Umstellung nicht automatisch mit dem Internet, kann das Gerät durch simples Aus- und Einschalten neu gestartet

Medienkontakt

Vodafone Kommunikation
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

Weitere Informationen

vodafone.de/presse
vodafone.de/featured
twitter.com/vodafone_medien



werden. Achtung: In der Umstellungsnacht können Kabelkunden von Vodafone über ihren Anschluss zeitweise nicht fernsehen, telefonieren oder ins Internet gehen. Vodafone empfiehlt seinen Kunden, bei Notfällen das Mobiltelefon zu nutzen. Die Umstellung erfolgt am 29.11.2018 im Zeitfenster 0 bis 6 Uhr.

Vodafone stellt unter www.vodafone.de/digitalezukunft umfassende Informationen zur analogen Abschaltung und Umbelegung der Sender zur Verfügung. Fragen beantwortet ebenfalls das Kundenservice-Center unter der kostenfreien Rufnummer 0800 664 87 87. Vor Ort stehen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Vodafone Shops für Fragen zur Verfügung.

Für weitere Fragen zur Analogabschaltung steht Ihnen gerne unsere Agentur Text in Form per Mail unter info@text-in-form.de oder telefonisch unter +49 371 8 10 19 77 zur Verfügung.

Informationen zu Vodafone

Vodafone Deutschland ist eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen und zugleich der größte TV-Anbieter der Republik. Mit seinen 13.500 Mitarbeitern liefert der Konzern Internet, Mobilfunk, Festnetz und Fernsehen aus einer Hand. Als Gigabit Company treibt Vodafone den Infrastruktur-Ausbau in Deutschland federführend voran: Mit immer schnelleren Netzen ebnen die Düsseldorfer Deutschland den Weg in die Gigabit-Gesellschaft – ob im Festnetz oder im Mobilfunk. Geschäftskunden bieten die Düsseldorfer ein breites ICT-Portfolio: So vernetzt Vodafone Menschen und Maschinen, sichert Firmen-Netzwerke sowie Kommunikation und speichert Daten für Firmen in der deutschen Cloud. Rund 90 % aller DAX-Unternehmen und 15 von 16 Bundesländern haben sich bereits für Vodafone entschieden. Mit mehr als 46 Millionen Mobilfunk-Karten, 6,6 Millionen Festnetz-Breitband-Kunden sowie zahlreichen digitalen Lösungen erwirtschaftete Vodafone Deutschland im letzten Geschäftsjahr einen Serviceumsatz von über 10 Milliarden Euro.

Vodafone Deutschland ist die größte Landesgesellschaft der Vodafone Gruppe, einem der größten Telekommunikationskonzerne der Welt. Der Konzern betreibt eigene Mobilfunk-Netze in 25 Ländern und unterhält Partnernetze in weiteren 44 Nationen. In 18 Ländern betreibt die Gruppe eigene Festnetz-Infrastrukturen. Vodafone hat weltweit rund 531,9 Millionen Mobilfunk- und 20,4 Millionen Festnetz-Kunden. Weitere Informationen unter www.vodafone-deutschland.de

Medienkontakt

Vodafone Kommunikation
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

Weitere Informationen

vodafone.de/presse
vodafone.de/featured
twitter.com/vodafone_medien